

Press release**Universität Karlsruhe (TH) - Forschungsuniversität. gegründet 1825****Dr. Elisabeth Zuber-Knost**

08/15/1997

<http://idw-online.de/en/news101>no categories selected
Biology, Environment / ecology, Oceanology / climate
transregional, national**Internationale Konferenz, Field Screening Europe**

Nr. 076 / 14. August 1997 / sho

Forschungszentrum Umwelt (FZU) der Universität Karlsruhe:

Internationale Konferenz „Field Screening Europe“

29. September - 1. Oktober 1997, Kongresszentrum (Stadthalle) Karlsruhe

Erstmals tritt das Forschungszentrum Umwelt (FZU) der Universität Karlsruhe als Veranstalter einer bedeutenden internationalen Tagung an die Öffentlichkeit: Vom 29. September bis 1. Oktober treffen sich rund 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Europa, den USA und Kanada zur Konferenz „Field Screening Europe“ im Kongresszentrum (Stadthalle) Karlsruhe. Firmen aus Deutschland, Norwegen, Israel und den USA begleiten die Veranstaltung mit einer Industrie-ausstellung.

„Field Screening“ bezeichnet neue, integrierte Methoden der Bewertung von Umweltkontaminationen. Deren Wirksamkeit liegt in der Verwendung von neuen Sensoren, Sonden, portablen Feldmessgeräten direkt vor Ort sowie neuen geowissenschaftlichen Bewertungsinstrumenten (z.B. dreidimensionale Bodentomographie). Der Vorteil von Field Screening liegt in einem immensen Kosteneinsparungspotential für die Eigentümer von Altlasten im Verhältnis zur klassischen Methode, bei der vergleichsweise sehr wenige Proben teuren Laboruntersuchungen unterzogen werden. Field Screening ist von besonderem Interesse für die Technologieregion Karlsruhe: Kleinere und mittelständische Unternehmen, die auch auf der Ausstellung vertreten sind, haben sich auf diesem Gebiet etabliert und rechnen mit soliden Wachstumschancen auf diesem neuen Markt.

Besondere Aktualität gewinnt die Vor-Ort-Analytik anlässlich der jüngsten Mars-Pathfinder-Mission. Das Max-Planck-Institut in Mainz, das an Entwicklung und Auswertung dieser Mission beteiligt ist, wird im Tagungsverlauf einen Vortrag präsentieren. Prof. Dr. Heinz Hoetzl, Lehrstuhl für Angewandte Ökologie der Universität Karlsruhe, leitet den vorbereitenden Programmausschuss und ist Vorsitzender der Konferenz: „Der Dialog zwischen Forschern, Entwicklern und Anwendern steht dabei im Mittelpunkt und verdient große Aufmerksamkeit.“

Universitätsrektor Prof. Dr.-Ing. Sigmar Wittig sieht in der Tagung einen weiteren Beitrag zur Entwicklung des Forschungsschwerpunktes Umwelt an der Universität, der mit der offiziellen Einweihung des FZU-Gebäudes am 4. November 1997 weit über Universität, Stadt und Region hinaus ausstrahlen wird.

Mit dem Thema „Field Screening“ ergreift das FZU gemeinsam mit der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg und in enger Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen die Initiative in einer neuen, sich dynamisch entwickelnden Disziplin.

Wir weisen gleichzeitig auf den Termin der

Pressekonferenz

zur Tagungseroeffnung hin:

Montag, 29. September 1997, 12.30 Uhr

Kongresszentrum (Stadthalle) Karlsruhe

Bitte melden Sie auf beiliegendem Fax-Blatt bis spaetestens Montag, 22. September, Ihre Teilnahme an der Pressekonferenz an!

Naehere Informationen: Dipl.-Biol. Ulrich Becksmann Geschaefsfuehrer des FZU Tel. 0721/608-2053, Fax 0721/608-6109

An die Abteilung Presse- und Oeffentlichkeitsarbeit der Universitaet Karlsruhe (TH) Postfach 6980, 76 128 Karlsruhe, Fax: (0721) 608 3658

Rueckantwort

O Ich nehme an der Pressekonferenz zur Eroeffnung der Konferenz „Field Screening Europe“ am 29. September 1997, 12.30 Uhr, im Kongresszentrum (Stadthalle) Karlsruhe teil

Name, Vorname

Institution

Adresse:

Telefon/Fax:

Datum/Unterschrift: